

# Austausch über Mobilität und Wirtschaft

## 70-jähriges Bestehen des Unternehmens-Verbandes Cuxhaven / E-Mobilität gewinnt mehr Befürworter

Von Annabel Fieting

OTTERNDORF. Zahlreiche Mitglieder und Gäste waren der Einladung zum Sommerfest des Unternehmens-Verbandes (UVC) gefolgt. Auf dem Firmengelände von Prüfer und Herting gab es Gegrilltes und kühle Getränke.

Der Geschäftsführer des Verbandes und Rechtsanwalt Markus Heinig eröffnete als erster Redner die Veranstaltung und berichtete anlässlich des 70-jährigen Bestehens des UVC über die gute Wirtschaftslage Cuxhavens und Um-

gebung. Schwungvoll besuchte auch der Samtgemeindevorstand die Veranstaltung per Fahrrad. Harald Zahrte kam dann in seiner Rede auf die Zusammenlegung der Samtgemeinden Am Dobrock und Land Hadeln zu sprechen und freute sich über die baldige 406 Quadratkilometer große Fläche der Gemeinde. Er scherzte: „Mit der Samtgemeinde 2.0 wird Cuxhaven zu einem Vorort von Otterndorf degradiert“, da Cuxhaven „nur“ eine Größe von 203 Quadratkilometern habe.

Thomas Windgassen ist Vorsitzender des UVC und Leiter der EWE Geschäftsregion Cuxhaven/Delmenhorst. Er begrüßte zunächst zwei Babys, deren Eltern Mitglieder des Vereines sind. Er wolle deutlich machen, wie familiär die Vereinigung und das heutige Sommerfest seien.

### Wie ein Raumschiff gleiten

Ein Programmpunkt des Abends war der Impuls-Vortrag von Rainer Raddau über die Elektro-Mobilität in unserer Region. Der Lei-

ter des EWE-Kompetenzzentrums für Mobilität in Oldenburg betonte, es werde viel getan, um auch im Landkreis Cuxhaven diese neue Fortbewegungsmöglichkeit auszubauen. So gebe es im Versorgungsbereich von EWE schon 86 öffentliche Stromtankstellen. Diese Zahl solle in den nächsten zwölf Monaten noch verdoppelt werden. „Der technische Fortschritt und das Fahrgefühl begeistern mich und so fahre ich auch selbst mit Herzblut elektrisch“, sagte Windgassen.



Die **Testfahrten** in den nagelneuen Elektro-Autos kamen sehr gut an. Viele nutzen die Chance einmal dieses besondere Fahrgefühl auszuprobieren.



Der „kleine Flitzer“ von Renault ist nicht nur praktisch für den Stadtverkehr, sondern fährt auch zu 100 Prozent **elektrisch**. Er konnte ebenfalls auf dem Sommerfest Probe gefahren werden.

Fotos: Fieting